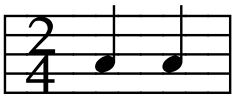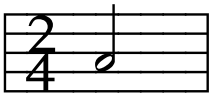1 - Aufteilung des Zweiertaktes durch Rhythmen
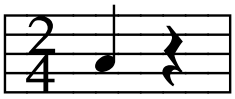
Der Grund-Takt. Zwei „Schläge“: beide sind gleich lang. Der erste Schlag ist „schwer“ und wird betont. Der Fachbegriff für die Note mit ausgemaltem Kopf und einem Hals ist „Viertelnote“. In einen 2/4 Takt passen also zwei Viertelnoten. Wir zählen regelmäßig laut „Eins, Zwei, Eins, Zwei…“
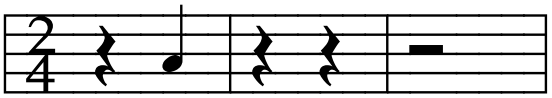


Beide Schläge können zusammengefasst werden. Entweder wird die erste Note länger gemacht. Man singt oder spielt den ganzen Takt durch. Dann füllt eine einzige „Halbe Note“ den ganzen 2/4 Takt. Die halbe Note hat einen unausgemalten Kopf und einen Hals.



Oder der zweite Schlag des Grundtaktes wird durch eine Pause ersetzt. Bei Rhythmuinstrumenten klingt das identisch zur halben Note.
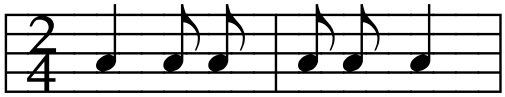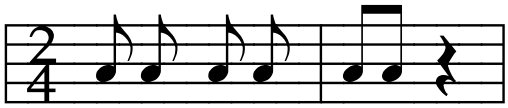


Die Pause kann auch den ersten Schlag, oder beide ersetzen (Neu: Halbe Pause):
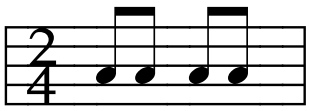


Man kann auch eine oder beide der Viertelnoten des Grund-Taktes durch zwei „Achtelnoten“ bzw. dem „Achtelpaar“ ersetzen. Diese sind beide zusammen so lang wie eine Viertelnote oder ein Schlag. Eine Achtelnote hat einen ausgefüllten Kopf und einen Hals mit einem Fähnchen.

Benutzt man Achtelnoten kann man doppelt so schnell zählen: „Eins und Zwei und Eins und Zwei und…“. Jede Silbe markiert eine Achtelnote.
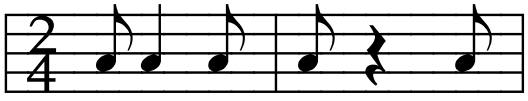




Oft schreibt man das Achtelpaar mit einen Balken anstatt der Fähnchen. Dies hat keine Auswirkungen auf die Musik:



Schließlich gibt es die „Synkope“. Eine Viertelnote wird von zwei Achteln eingerahmt. Drei Noten erklingen: „Eins und ___ und“
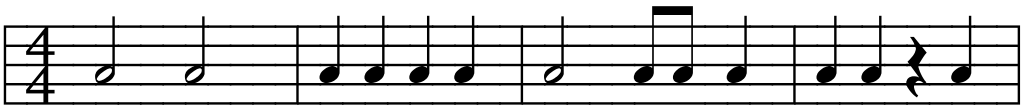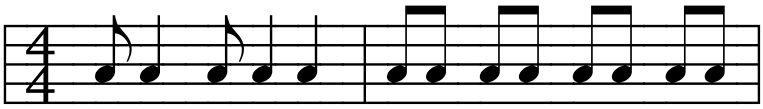


2 - Aufteilung des Vierertaktes durch Rhythmen

Der Vierertakt ist eine Verdopplung des Zweiertaktes. In einen 4/4 Takt passen vier Viertelnoten. Der erste Schlag ist „schwer“ und wird betont. Der dritte Schlag ist „halbschwer“ und wird ein bischen betont. Die Schläge zwei und vier sind „leicht“ und unbetont.
Wir zählen regelmäßig „Eins Zwei Drei Vier, Eins Zwei Drei Vier …“. Wenn es viele Achtelnoten gibt zählen wir, wie im 2/4, mit einem eingeschobenen „und“: „Eins und Zwei und Drei und Vier und … „.

Man kann beliebige 2/4 Takte hintereinander reihen um einen 4/4 Takt zu erhalten.
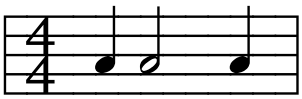
Beispiele:





Zusätzlich zur Reihung der Zweiertakte gibt es neue Rhythmen, die nur im Vierertakt gehen.

Die Synkope, diesmal mit langen Notenwerten:



Um den Vierertakt mit einer einzigen Note komplett auszufüllen gibt es die „Ganze Note“. Diese zählt vier Schläge insgesamt, also so viel wie zwei Halbe Noten oder vier Viertelnoten.



3 - Wiederholung und Übersicht der Notenwerte

Jede längere Note kann in zwei kürzere Noten, oder Pausen, aufgespalten werden. Wir reden von verschiedenen „Rhythmusebenen“. Unter der Viertelebene ist die Achtelebene. Über der Halben-Ebene ist die Ganzen-Ebene. Eine Note kann immer durch zwei Noten der je unteren Ebene ersetzt werden:

Alle folgenden Takte sind genau gleich lang und füllen jeweils einen 4/4 Takt voll aus:
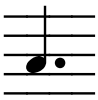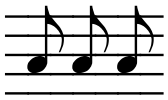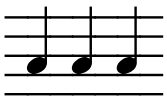


Pausen.
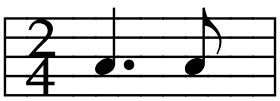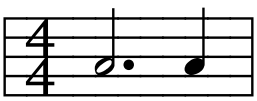


4) Neu: Punktierte Noten

Möchte man eine Note haben, die nicht nur zwei Schläge der unteren Ebenen andauert, sondern drei setzt man einen Punkt hinter die lange Note. Man sagt „Punktierte Viertel“ oder „Punktierte Halbe“

 dauert so lange wie: 

 dauert so lange wie: 
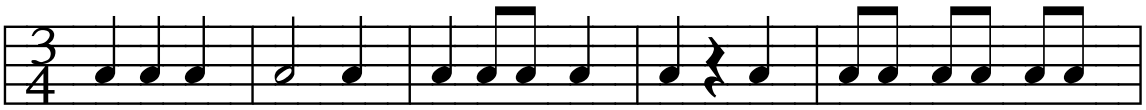
Meistens folgt einer punktierten Note noch eine kürzere, damit man wieder eine gerade Anzahl von Schlägen hat:
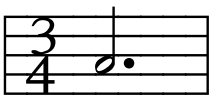
5 - Aufteilung des Dreiertaktes durch Rhythmen

Ein Dreiertakt, z.B. ein 3/4 Takt, ist die Erweiterung des 2/4 um einen Schlag. Der erste Schlag ist schwer, die anderen beiden sind leicht. Wir zählen regelmäßig bis Drei: „Eins Zwei Drei“, bzw. mit Achtelebene: „Eins und Zwei und Drei und“.
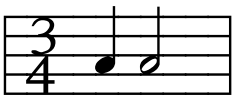
Alle bisherigen Rhythmen, außer der ganzen Note, können hier eingesetzt werden. Beispiele:



Die punktierte Halbe Note füllt den 3/4 Takt komplett aus.
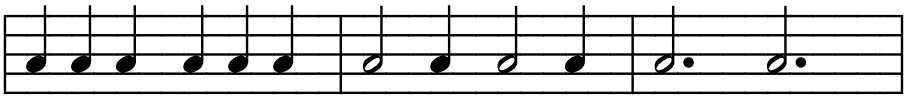


Die Synkope im Dreiertakt ist:

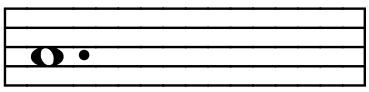


6 - Der Sechsertakt

So wie der 4/4 Takt die Kombination von zwei 2/4 Takten ist, so ist der 6/4 Takt die Kombination von zwei 3/4 Takten. Der erste Schlag ist schwer, der vierte Schlag ist halbschwer!
Achtung! Das bedeutet wir fühlen einen Zweiertakt, der auf der kleineren Rhythmusebene nicht zwei sondern drei Noten pro Schlag hat!
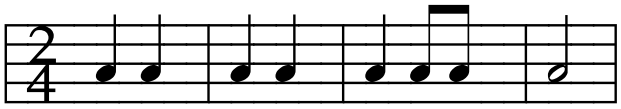


Die punktierte Ganze Note füllt den 6/4 Takt komplett aus.
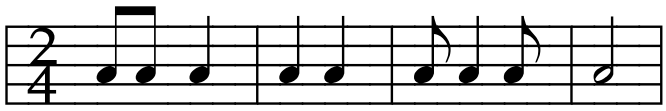


7 - Beispiele und Übungen
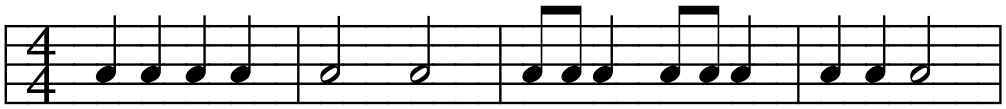
a)
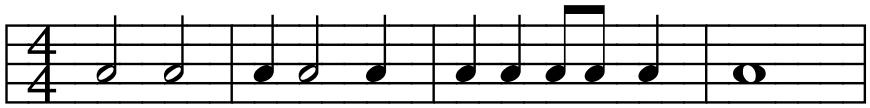


b)
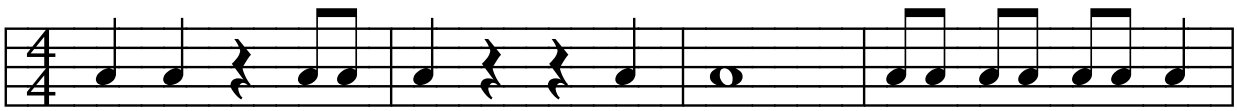


c)
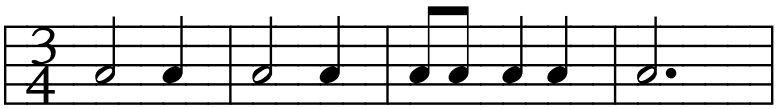


d)
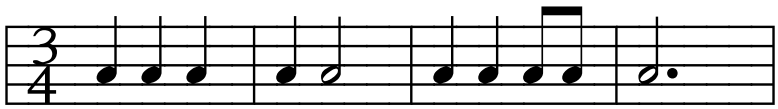


e)



f)



g)



8 - Eigene Rhythmen